

Hundsangen nicht mehr die Nummer eins

Hundsangen. In einem umkämpften und intensiv geführten Spitzenspiel kassierte die SG Hundsangen/Obererbach die erste Saisonniederlage und büßte damit die Tabellenführung in der Fußball-Bezirksliga Rheinland-Ost ein.

FUSSBALL-BEZIRKS-LIGA OST

SG Hundsangen/Obererbach – SG Neitersen/Altenkirchen 0:1 (0:1). Im Duell gegen die ebenfalls noch ungeschlagenen Gäste erwischte die Ralf-Hannappel-Elf einen guten Start und hatte durch Bersch und Lüpke gute Führungschancen (5., 10.). Nachdem Marth und Husaj auf beiden Seiten mit guten Aktionen jeweils am Torwart gescheitert waren, hatte Neitersen Glück, als der Unparteiische nach einem Foulspiel des Gästekeepers an Fein nicht auf den Elfmeterpunkt zeigte. Sechs Minuten vor der Pause schlug Neitersen dann eiskalt durch Markus Sander zur 0:1-Pausenführung zu. Auch nach dem Wechsel blieben die Wiederbachtaler unbequem. In der 62. Minute hatte Frank Bischoff die Entscheidung auf dem Fuß, sein Schuss klatschte aber nur an den Pfosten des SG-Gehäuses. In der letzten halben Stunde allerdings stemmte sich Hundsangen mit aller Macht gegen die Niederlage. Dabei erwies sich Gästekeeper Humberg als langer Turm in der Schlacht, als er einen 20-Meter-Knaller von Husaj aus dem Winkel fischte (76.). Nach dem Platzverweis des gerade eingewechselten Tilhard (86.) verzweifeln die Hausherren förmlich in der Schlussminute, als Bartsch und Fein aus kurzer Distanz zwei Mal nur die Latte trafen und dann erneut Torwart Humberg den Sieg und den damit verbundenen Sprung an die Tabellenspitze sicherte.

Hundsangen/Obererbach: Kraft, Sprenger, Loch, Fonzo (36. T. Steinebach), Husaj, Pineker, D. Hannappel, Fein, Lüpke (64. Bartsch), Bersch (46. J. Hannappel), Steinebach – **SR:** Marco Huber (Eppendorf) – **Tor:** 0:1 M. Sander (39.) – **Zuschauer:** 120.

Stundenlauf in Mengerskirchen

Mengerskirchen. Der LC Mengerskirchen lädt zu seinem traditionellen Stundenlauf am Donnerstag, 15. September, ein. Geläufen wird auf der Kunststoffbahn im Sportzentrum, der Start ist für 18.15 Uhr geplant. Meldungen werden am Wettkampftag bis 15 Minuten vor dem Start entgegengenommen. Für einen neuen Stadionrekord ist eine Prämie ausgeschrieben. Rekordhalter ist Sören Kah bei den Männern mit 18.450 Metern aus dem Vorjahr, bei den Frauen hält Alina Schulte (15.269) den Rekord seit 2003.

FUSSBALL

FRAUEN-GRUPPENLIGA

VfR 07 Limburg 2 – SG Bad Soden 5:2 (2:1). Bereits in der 1. Minute erzielte Neuzugang Sonali Wohra auf Vorarbeit von Nicole Brauer die Führung. Wie aus dem Nichts gelang den Gästen (25.) der Ausgleich. Nach Vorarbeit von Sonali Wohra markierte Nicole Brauer kurz vor der Pause die erneute VfR-Führung. Nach einem katastrophalen Fehler der Torfrau gelang den Gästen (55.) zum zweiten Mal der Ausgleich. Nach einem Traumpass von Andrea Roos aber erzielte Nicole Brauer (65.) das zu diesem Zeitpunkt verdiente 3:2. Dadurch befähigt, gelang Nadine Pfaff (75.) das 4:2. Nach einem erneuten Zuspiel von Andrea Roos krönte Sonali Wohra ihre gute Leistung mit dem Tor zum 5:2-Endstand.

1. FFC Runkel 2 – TuRa Niederhöchststadt 2:0 (0:0). Nach einer ordentlichen Pausenansprache kam Runkel besser ins Spiel, und Amnora Loshaj erzielte nach Warkert-Flanke mit einem Flugkopfball das 1:0. Nach einem Pass von Amnora Loshaj markierte Lisa Schwenk (88.) schließlich das erlösende 2:0 für Runkel. **SV Wilsenroth – SV Schierstein 13:5 (0:0).** Anita Gabel, Meike Röser und Sabrina Knie scheiterten zunächst mehrmals an der gegnerischen Torfrau sowie am Pfosten. Gleich nach dem Wiederanpfiff wurde der SVW für seine Bemühungen belohnt, und Anita Gabel setzte die ersten Freistoß von Sabrina Knie zum 1:0 per Kopf in die Maschen (46.). Nur wenige Minuten später erhöhte Sabrina Knie mit einem Distanzschuss auf 2:0. Debora Cicero baute die Führung weiter aus (69.). Jetzt war auch bei Meike Röser die Ladehemmung der vergangenen Spiele beendet. Mit zwei Kopfbällen sorgte sie für den Endstand (77./90.).

FRAUEN-KREISLIGA

TSG Oberbrechen – SC Dombach 2:4 (2:3). Die TSG in der 9. und 18. Minute durch Kremer mit 2:0 in Führung. Die Gäste kamen per Eigentor zum Anschlusstreffer. „Das 2:2 in der 35. Minute folgte aus stark absichtsverdächtig Position“, so Oberbrechens Sprecher. Nach einem Abstimmungsfehler in der Hintermannschaft gingen die Gäste mit 3:2 in Führung. Durch einen Konter kam Dombach zum etwas schmeichelhaften 4:2, jk

Schlusslicht als Stolperstein

Fußball-Verbandsliga Mitte: RSV nur 1:1 in Wieseck

Der RSV Würges hat aus Wieseck einen Punkt mitgebracht. Kein Grund zur Trauer, könnte man meinen. Aber der Punktgewinn kam beim bisher noch sieglosen Tabellenletzten zu Stande.

■ Von Bernd Bude

Bad Camberg-Würges. Der Punkteabstand zu einem Nichtabstiegsplatz beträgt für den RSV derzeit sechs Zähler. **TSG Wieseck – RSV Würges 1:1 (1:0).** Es war ein schwaches Spiel, das seine Höhepunkte in der letzten Minute der ersten Halbzeit und in der letzten Minute des Spiels hatte. Just zu diesen Zeitpunkten fielen nämlich die Tore. Tomicic ließ die TSG in der 45. Minute nach einer Rechtsflanke von Taskin jubeln. Mike Baier verhinderte mit seinem Treffer in der 90. Minute nach einem Freistoß von Ersin Kizarmis eine Blamage und den tiefen Fall auf den letzten Tabellenplatz. Die Enttäuschung war bei beiden Mannschaften, die wieder einmal ersatzgeschwächt angetreten waren, groß.

Die Würgeser hatten zweifellos den besseren Start, und man konnte den Spielern den Willen zum Erfolg nicht absprechen. Die Aktionen des RSV wurden jedoch zu halbherzig vorgetragen, und die Abwehr der Hausherren kam nur selten in Verlegenheit. Die einzige echte Tormöglichkeit für Wieseck führte dann zum Führungstreffer.

Artug Özbakir war sechs Minuten nach Wiederbeginn dem Ausgleich am nächsten. Würges erhöhte den Druck, ohne zu zwingenden Torchancen zu kommen. Elf Minuten vor dem Ende war Christian Kühnel dem 1:1 sehr nahe, ein Verteidiger rettete jedoch für seinen



Der Würgeser Mannschaftskapitän Artug Özbakir brachte von der TSG Wieseck nur einen Punkt mit. Foto: Bude

geschlagenen Torwart auf der Torlinie. Mike Baier ließ in der Schlussminute mit einem Kopfball den Torhüter kommen. Elf Minuten vor dem Ende war Christian Kühnel dem 1:1 sehr nahe, ein Verteidiger rettete jedoch für seinen

Wiesecker Hälfte erwies sich jedoch als Sackgasse.

Würges: Rock, Kühnel, Özbakir, Schmick, Kramke, El Quariachi (70. Chapparo), El Allali, Albert, Baier, Szekely (76. Kizarmis), Meuth (85. Abbas) – **SR:** Kunold (Bad Vilbel) – **Tore:** 1:0 Tomicic (45.), 1:1 Baier (90.). – **Zuschauer:** 100.

Oh, wie ist das schön: Offheim siegt, Weyer Zweiter

Limburg-Weilburg. Na, wer sagt's denn: Der SC Offheim hat sein erstes Punktspiel in dieser Saison gewonnen. 2:0 stand es nach 90 Minuten in Lorschbach. Der RSV Weyer setzte seinen Lauf mit einem 3:1 in Schwanheim fort. Erfreulich die Tabellenspitze der Fußball-Gruppenliga Wiesbaden: 1. TuS Dietkirchen, 2. RSV Weyer, 6. SG Hausen/Fussingen/Lahr. Und am Ende rappeln sich die Offheimer, die nur noch Vorletzter sind.

FUSSBALL-GRUPPENLIGA

FC Lorschbach – SC Offheim 0:2 (0:1). Ein ungesundes Gefühl beschlich den Betrachter des Halbzeitergebnisses. Mehrfach hatten die Offheimer zuletzt geführt und in der Schlussphase doch noch die Felle davon schwimmen sehen, doch diesmal hatte der „Film“ ein Happyend, und Offheim fuhr den ersten Dreier der Saison ein. Capricano hatte von halbrechts geflankt, und René Heibel überlistete FC-Keeper Marcel Karl mit einem Heber über dem Offheimer Führung in der 17. Minute. Auf dem gepflegten Kunstrasen hatte die Mannschaft von Stefan Simon im ersten Durchgang Philipp Jost parierte (20.), war für die Lorschbacher nichts herausgesprungen. Auf der Gegenseite zielte Subasi nur knapp am Kasten vorbei. Nach einer halben Stunde spielte sich das Geschehen überwiegend in der „Bären“-Hälfte ab, aber die Abwehr von Libero David Schlitt hielt dem Anrennen stand. Drei Minuten nach Wiederanpfiff sorgte Murat Subasi mit seinem Kopfballtreffer nach einer Ecke von Tobias Uran zum 0:2 für Riesens jubel im SCO-Pulk. Doch schon bald begann das große Zittern. David Schlitt musste für den schon geschlagenen Philipp Jost klären (47.), (51.). Jost selbst zeigte mehrfach sein Können in brenzligen Situationen. Eine tolle Reaktion zeigte der Offheimer Keeper bei einem Burakcin-Schuss (60.). Zuvor hatte bei ei-

nem Freistoß von Mahmut Oerten die Torlatte gerettet. Ein Stoßseufzer Offheimerscher Erleichterung war zu spüren.

Offheim: Jost, Müller, Hoffmann, Heibel (77. Frei), Campana, Tekdas, Schmidt (84. Simon), Uran, Capricano, Schlitt, Subasi – **SR:** Bllasch (Echzell) – **Tore:** 0:1 René Heibel (17.), 0:2 Murat Subasi – **Zuschauer:** 60.

Germania Schwanheim – RSV Weyer 1:3 (0:1). Weyer verbuchte bereits in den Anfangsminuten zwei Hochkaräter: André Schmidt kam zwei und Nebil Kaplan nach zehn Minuten zielten nur knapp drüber. Nach 15 Minuten musste Kaplan verletzungsbedingt auscheiden, Andreas Petri kam ins Spiel. Schwanheim hingegen kam zum ersten Mal nach 20 Minuten vors Weyerer Tor, Matthias Gleissner stand aber schiefe. Nach gut 25 Minuten die verdiente Führung: Aus dem Gehölz staubte Tobias Schneider mit dem schwachen rechten Fuß ab, während Gleissner im Gegenzug die gerade erzielte Führung klasse festhielt. Das wegen Absichtsstellung aberkannte Tor von André Schmidt kurz vor dem Wechsel brachte nicht den Zwei-Tore-Vorsprung, unterstrich aber die Korrektheit der Führung. Die erste Ecke nach dem Wechsel verwertete erneut Tobi Schneider mit dem rechten Fuss. Die Freude währte nicht lange: Per Abstauber verkürzte Fredi Eisbrenner. Jetzt ging es Schlag auf Schlag: Andi Petri ging auf und davon und konnte nur per Foulspiel, das mit der Ampelkarte gehandelt wurde, im Strafraum gestoppt werden. André Schmidt scheiterte am Torhüter. Kurz später die identische Szene, Petri war nicht zu halten, zog aber am Tor vorbei. In der 80. Minute parierte Gleissner prächtig. In der Nachspielzeit schickte Hati Azemi Felix Horz auf die Reise, und Azemi stellte den Endstand her.

Weyer: Gleissner, Ben Youssef, Jung, Nakas, Schneider, Enderich, Putz (75. Horz), Blazquez, Schmidt, Kaplan (15. Petri), Voss (80. Azemi) – **SR:** Bechtold (Beerfelden) – **Zuschauer:** 80 – **Tore:** 0:1 Schneider (25.), 0:2 Schneider (47.), 1:2 Eisbrenner (48.), 1:3 Azemi (91.) – **Gelb/Rot:** Eloudani (51./Foulspiel) – **Rot:** Kraemer (90./Ballwegschlagen).

Mengerskirchen marschiert

Limburg-Weilburg. Der SV Mengerskirchen bleibt in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg das Maß aller Dinge. Der Tabellenführer gewann auch seine achte Partie. Dabei gelang dem SVM beim TuS Drommershausen sogar ein 7:1-Kantersieg. Die Drommershäuser verharren somit auf dem vorletzten Rang. Der SV Elz zählt nach einem knappen 3:2-Heimsieg über den RSV Weyer 2 wieder zur Spitzengruppe der Tabelle, während sich die Reservisten vom Weilersberg plötzlich im unteren Bereich des Tableaus bewegen. Die beiden Partien zwischen der SG Selters und dem TuS Waldernbach sowie dem FCA Niederbrechen und dem TuS Dietkirchen 2 fielen den gewittrigen Regenfällen am gestrigen Nachmittag zum Opfer.

FUSSBALL-KREISLIGA A

SG Wirbelau/Schupbach – SV Villmar 2:2 (2:1). Eine ausgeglichene Partie endete letztlich mit einem gerechten Unentschieden. SG-Akteur Florian Stoll (5.) verwandelte einen Strafstoß zum 1:0, nachdem Henry Friedrich zu Fall gebracht worden war. Najim Aaki (15.) ließ bald darauf mit einem satten Schuss das 2:0 folgen. Thomas Höhlers abgefälschter Ball landete nach 20 Minuten zum 1:2 im Netz. Sein Teamkamerad Manuel Kremer traf zehn Minuten später die Latte. So blieb es „Routinier“ Dirk Höhler nach Pass von Bruder Thomas vorbehalten, fünf Minuten vor der Pause das 2:2 zu erzielen. Im zweiten Spielabschnitt waren Torszenen Mangelware. Nur Thomas Höhler traf noch einmal Aluminium.

Wirbelau/Schupbach: Winkler, Hausteil (36. Lembach), Y. Zöllner, M. Sobotta, Stoll, Pfeiffer, Gnediger, R. Sobotta, Aaki, Friedrich, Thieme (67. Engelhardt) – **Villmar:** Rubröder, S. Schmidt (70. P. Klersy), Jaick, L. Schmidt, Schuh, A. Rossbach (39. Fritsch), D. Höhler, T. Rossbach, T. Höhler, Kremer (69. Dietrich), P. Alban – **SR:** Jung (Braunfels) – **Tore:** 1:0 Stoll (5.), Foulelfmeter), 2:0 Aaki (15.), 2:1 Thomas Höhler (20.), 2:2 Dirk Höhler (40.) – **Reserven:** 5:4 – **Zuschauer:** 80.

SG Merenberg – TuS Linter 2:3 (2:1). Die erste Heimmiederlage der Merenberger nach 14 Monaten war unnötig, denn J. Rohleter, ansonsten treffsicher, versiepte an diesem Tage zwei glasklare Chancen, zunächst beim Stande von 2:1 sowie in der letzten Minute bei einer 3:2-Führung des TuS Linter. Doch

Bei brütender Hitze im Nettetal feierten die Eisbachtaler Sportfreunde beim TuS Mayen den ersten Auswärtssieg der Fußball-Rheinlandliga-Saison.

TuS Mayen – Spfr Eisbachtal 1:3 (0:2). Trainer Dirk Hannappel musste mit Abwehrchef Dirk Freudentahl und Goalgetter Dominic Reusch sowie dem erkrankten Marco Reifenscheid und dem noch länger ausfallenden Nico Haller erneut drei Korsettstangen ersetzen. Nachdem Pascal Heene beim allerersten Angriff den entscheidenden Querpass nicht richtig temperiert hatte, schien der frühe Rückstand unausweichlich zu sein. Thomas Weinands Grätsche war zu heftig ausgefallen – Elfmeter. Doch Johann Heinz wehrte den von Herve Gilles Louloulaug halbhoch geschossenen Ball glänzend ab (5.). In der Folge dominierte der Oberliga-Absteiger. Nach einem der bekanntesten Freistöße von Christian Kaes segelte das Spielgerät vor das Mayener Tor. Manuel Haberzettl – das klärte sich erst nach Spielende – war nicht mehr dran. Egal, jedenfalls landete die Kugel da, wo es kein Torwart gerne hat – Eisbachtal lag in Führung (14.). Nach einer tollen Einzelleistung Christopher Reuschs wurde dieser von einem böse düpierten Mayener Abwehrspieler par terre geschickt. Erneut zeigte der Schiri auf den Punkt. Christian Kaes ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen – 0:2 (34.).

Nach Wiederbeginn aber drückten die Mayener gewaltig. Allerdings hätte Kirov erhöhen können. Lahns Berührung mit Kaes wertete der Unparteiische dann als Strafstoß, Damir Mrkalj ließ sich die Chance zum Anschlusstreffer nicht



Eisbachtals Mannschaftskapitän Christian Kaes steuerte beim 3:1-Erfolg in Mayen zwei Tore bei. Foto: Bude

entgehen (64.). Die Entscheidung (85.): Martin Schöcke drückt eine Kaes-Ecke zum 1:3 über die Linie.

Eisbachtal: Johann Heinz, Christian Groß, Martin Schöcke, Manuel Haberzettl, Thomas Weinand (56. Manuel Schröder), Jens Schaffers, Christian

Kaes, Christopher Reusch, Pascal Heene (78. Nak Yeon Choi), Lyudmil Ivanov Kirov (70. Timo Schlag), Tobias Schut.

SR: Condné (Gillenfeld) – **Zuschauer:** 150 – **Tore:** 0:1 Christian Kaes (14.), 0:2 Christian Kaes (34., Foulelfmeter), 1:2 Damir Mrkalj (64., Foulelfmeter), 1:3 Martin Schöcke (84.).

TuS Dehrn – TuS Obertiefenbach 1:3 (0:2). Eine verdiente Niederlage für die Gastgeber. Sie wurden schon in der 4. Minute kalt erwischt, als sich Torhüter Merkel den Ball selbst ins Netz setzte. Während der gesamten Spielzeit fand Dehrn nie zur Geltung. Es dauerte bis zur 28. Minute, ehe der TuS seine erste Torchance besaß, ein Freistoß von Reitz landete an der Latte. Die Gäste spielten aus einer sicheren Abwehr heraus und kamen in der 40. Minute, als Baydar nach einem Abwehrfehler völlig frei stand, zum verdienten 2:0. Kurz nach der Pause dann die endgültige Entscheidung, als Kepler Merkel einen Freistoß fallen ließ und Celik keine Mühe hatte, den Ball einzuschließen. Das 1:3 war aus Dehrners Sicht nur noch eine Ergebniskorrektur gegen einen stark aufspielenden Gast.

Dehrn: Merkel, Hofmann, Müller, Özkul, Steloff, Draheim, Reitz, Sirmann, Schmidt, Weyer, M. Kreckel (67. Lang) – **Obertiefenbach:** Kaiser, Tobschirbel, Sertkaya, Serafin (85. Klingebiel), Gonzales, Harmouch, Alves (80. Chapparo-Guero), Celik, Baydar, Rudolf, Tovornik (60. Quandt) – **SR:** Eisenkrämer (Driedorf) – **Tore:** 0:1 Merkel (4., Eigentor), 0:2 Baydar (40.), 0:3 Celik (48.), 1:3 Schmidt (53.) – **Reserven:** 0:1 – **Zuschauer:** 90.

SV Elz – RSV Weyer 2 3:2 (3:1). Der SV Elz war zu Beginn der Partie die bessere Mannschaft. So erzielte Adrien Born nach einer unübersichtlichen Situation im Strafraum die frühe Führung für sein Team. Zehn Minuten später war es wieder Born, der Kobayashi in Szene setzte. Kobayashi schob den Ball danach überlegt zum 2:0 ein. R. Giedrowicz hatte kurz darauf bereits alles klar machen müssen, aber er scheiterte freistehend an Torwart Barthelmes. Weyer kam dann nach einer Ecke zum überraschenden Anschlusstreffer durch Kraus, aber in der 35. Minute machte es Giedrowicz besser und verwertete eine schöne Vorarbeit von Kobayashi zum 3:1 für die Elzer. In der zweiten Halbzeit kamen beide Teams mit dem strömenden Regen nicht zurecht und so plätscherte die Partie vor sich hin. Aus einer Unacht-

samkeit in der Elzer Abwehr resultierte dann noch der Anschlusstreffer für die Weyerer durch Aaki, der aber letztlich zu spät kam. So gewann der SV Elz auf Grund der ersten Halbzeit am Ende verdient mit 3:2.

Elz: Sauer, Ekinci, Konstantinidis, Theis, Labonte (75. M. Born), Peters, A. Born (85. T. Wagner), Schmidt, Balmert (70. Böhm), Giedrowicz, Kobayashi – **Weyer:** Barthelmes, Schmidt, Schönbach, Kraus, Müller, Vietze, Brahm, Antl, Wlochowitz, Loresch, Aaki – **Tore:** 1:0 A. Born (12.), 2:0 Kobayashi (20.), 2:1 Kraus (25.), 3:1 Giedrowicz (35.), 3:2 Aaki (75.).

TSG Oberbrechen – VfR 19 Limburg 7:0 (3:0). Im strömenden Regen siegte Oberbrechen auch in der Höhe verdient gegen stark geschwächte Limburger, die mit nur einem Auswechselspieler antraten. Die Torserie eröffnete bereits in der 3. Minute nach einem schönen Zuspiel von Henecker Simon Leimpek, der nach seiner Verletzung wieder mit an Bord war. Bei diesem Spielstand wurde dann in der 17. Minute das Spiel für 45 Minuten wegen eines starken Gewitters unterbrochen. Um 16 Uhr ging es weiter und die TSG schoss weitere Tore. In der 28. brauchte Henecker nur noch einzuschließen, nachdem Leimpek sich den Ball im Strafraum erobert und von der Grundlinie zurückgelegt hatte. Das 3:0 machte dann wieder Leimpek in der 43. nach schöner Vorarbeit von Kaya. So ging es in die Pause. Anschließend machte die Heimelf dort weiter, wo sie vor dem Halbzeitpfiff aufgehört hatte. Der eingewechselte Marks besorgte quasi mit seinem ersten Ballkontakt in der 61. Minute das 4:0, wobei Torwart Springer auf Seiten der Gäste nicht gut aussah. Das 5:0 markierte Kaya in der 68. mit einem Knaller unter die Latte, bevor erneut Marks durch eine Direktabnahme am Eck des Fünf-Meter-Raums und nochmals Henecker nach einem Alleingang den Endstand herstellten. Der Sieg hätte durchaus noch höher ausfallen können.

Oberbrechen: Arthen, Müller, Schuhmacher, Yücel, Steinebach, Kraus (68. M. Leimpek), Roth, Schönbach (78. Eufinger), S. Leimpek (60. Marks), Henecker, Kaya – **Limburg:** Springer, Stojanovic, Wariwolf, Wolf (64. Krist), Fritsche, Wallraabenstein, Malicha, Kummer, Nispel, Wassim, Laux – **SR:** Bagdad Moukhtari (SG Bremthal) – **Tore:** 1:0 S. Leimpek (3.), 2:0 Henecker (28.), 3:0 S. Leimpek (43.), 4:0 Marks (61.), 5:0 Kaya (68.), 6:0 Marks (70.), 7:0 Henecker (78.) – **Zuschauer:** 40.